

Jugendkonzept

Das Jugendkonzept des FC Fockbek soll die allgemeine Zielsetzung der Vereinsaktivitäten, deren Inhalte und Methoden für alle zu betreuenden Kinder und Jugendlichen gleichermaßen wie Trainer/Betreuer, Eltern und Förderer transparent und deutlich vermitteln sowie aktuellen und zukünftigen Mitgliedern einen Überblick über die Jugendarbeit des Vereins ermöglichen. Es dient der Orientierung und der Ausrichtung aller an Training, Spielbetrieb und Ausbildung/Erziehung Beteiligten.

Für die Jugendarbeit im FC Fockbek hat dieses Konzept verbindlichen Charakter. Es wird den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in geeigneter Weise vermittelt bzw. übergeben.

Das Jugendkonzept wird ständig und regelmäßig den Erfordernissen und gewonnenen Erkenntnissen angepasst und ist somit „lebendig“. Es steht für positive Merkmale und Eigenschaften wie Fairness, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und Disziplin.

I. Zielsetzung

a) Aufgabe und Sinn des Jugendkonzeptes

- Schaffung einer allgemein anerkannten Grundlage zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Jugendarbeit im FC Fockbek.
- Es dient allen Beteiligten als Orientierung und Wegweiser.
- Sorgt für planvolle, zielgerichtete und weitgehend von Zufallsprinzipien freie Entwicklungsumgebung.
- Optimiert möglichst reibungslose Übergänge zwischen den Altersklassen.
- Unterstützt die Identifikation mit dem Verein.
- Sorgt für eine positive Außendarstellung.
- Dient als Grundlage für erfolgreiche und nachhaltige Jugendarbeit mit ganzheitlichem Ansatz.

b) Allgemeine Ziele

- Spaß am Fußball sowie die Grundlage für lebenslange Freude am Fußballsport und an der körperlichen Leistung als in der Gemeinschaft erlebte Erfahrung sind primäre Zielsetzung der Jugendarbeit.

- Jugendarbeit im FC Fockbek geht über die fußballerische Aus- und Weiterbildung der Nachwuchsspieler hinaus.
- Die Trainer/Betreuer bekennen sich zur Verantwortung und zum Auftrag, die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen auch in Bezug auf ihre Persönlichkeitsentwicklung sowie der Vermittlung gesellschaftlich relevanter Werte aktiv positiv zu beeinflussen.
- Die Vermittlung der sportartunspezifischen und spezifischen Kenntnisse, der Weiterentwicklung der Fähigkeiten sowie die Bedeutung positiver Verhaltensweisen erfolgt nicht isoliert mit dem Ziel kurzfristig realisierbarer Erfolge. Vielmehr ist grundsätzlich alles Handeln auf langfristigen und nachhaltigen Ausbau des individuellen Potenzials ausgelegt.
- Eine optimale und zielgerichtete Förderung junger Talente steht nicht im Widerspruch zum allgemein breitensportlichen Ansatz, der bestimmendes Merkmal des FC Fockbek ist.
- Erlebnisorientierte Jugendarbeit und der Reiz gemeinsamer/kollektiver Erfahrung in einer Mannschaftssportart unter fachkundiger Anleitung sollen zu einer hohen Identifikation mit dem Verein führen.

c) Erwartungshaltungen

- Die Spieler haben eine positive Einstellung zum Sporttreiben, Freude an Bewegung und dem Herangehen an physische Grenzen.
- Sie sind bereit, sich und ihre Ziele und Pläne in den Dienst der Mannschaft und des Vereins zu stellen.
- Sie akzeptieren ein Leistungsprinzip, das transparent, objektiv und fair vermittelt wird.
- Sie sind willens, mit ihrem Auftreten und Verhalten für Respekt und Toleranz einzutreten und den FC Fockbek angemessen zu repräsentieren.
- Trainer/Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und unterstützen durch ihr Verhalten und Auftreten die in diesem Konzept formulierten Ziele.
- Sie gewährleisten durch ihr persönliches Engagement sowie mit dem nötigen Einfühlungsvermögen für die Belange der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen eine nachhaltige und möglichst dauerhafte und tiefe Verbindung zum FC Fockbek.

- Sie werden dem Vertrauensvorschuss von Kindern/Jugendlichen und Eltern gerecht, in dem sie sowohl allgemeine als auch individuelle Maßstäbe in der Zusammenarbeit entwickeln und praktizieren. Sie sind ansprechbar und offen für konstruktive Kritik.
- Die Trainer/Betreuer arbeiten vertrauensvoll und offen zusammen, tauschen sich regelmäßig und ohne Vorbehalte aus und haben neben der individuellen Entwicklung stets auch die Belange des Vereins im Blick.
- Die Eltern unterstützen das Erreichen der formulierten Zielsetzungen des Jugendkonzeptes. Sie achten die Autorität und die Rolle der Trainer/Betreuer und wirken durch Anfeuerung und Aufmunterung positiv auf die Kinder/Jugendlichen ein.

II. Grundsätze

a) Das Training ...

- ...fördert und erhält den Spaß am Fußballspielen.
- ...schafft die Grundvoraussetzungen für die notwendige Kondition, Koordination sowie der sportartspezifischen Handlungsfähigkeit.
- ... ist immer methodisch aufgebaut und an Nachhaltigkeit orientiert.
- ...findet altersgerecht und lerngruppenorientiert statt und berücksichtigt die speziellen Probleme und Fähigkeiten der entsprechenden Altersklasse.
- ...ist vielseitig und erlebnisorientiert. Es fördert das Selbstvertrauen und beeinflusst die Leistungsbereitschaft positiv.
- ...soll die Kinder/Jugendlichen an ihre Leistungsgrenzen führen, ohne diese zu überschreiten.
- ...findet in konstruktiver und konzentrierter Atmosphäre statt.

b) Die Trainer/Betreuer ...

- ...sind für das Training und die Teilnahme am Spielbetrieb für ihre Mannschaften verantwortlich.
- ...verfügen über die erforderliche soziale und methodische Kompetenz.
- ...stellen die Beachtung und Einhaltung der im Jugendkonzept vereinbarten Inhalte und Ziele sicher und leben diese auch vor.
- ...sind sich ihrer Rolle als Repräsentant des Vereins bewusst.

- ...sorgen für die Vermittlung positiver Werte, hier insbesondere Zuverlässigkeit, Fairness, Toleranz, Kameradschaft, Teamgeist und Leistungsbereitschaft.
- ...sind kritikfähig, kommunikativ und lernbereit.

c) Die Kinder/Jugendlichen ...

- ...bemühen sich stets um Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit.
- ...gehen fair mit Mitspielern, Gegnern, den Schiedsrichtern und Trainern/Betreuern um.
- ...zeigen sich verantwortungsbewusst im Umgang mit Sportgeräten und überlassenem Material.
- ...halten die vereinbarten Regeln und Grundsätze ein. Dazu gehören vor allem Respekt und Toleranz. Sie integrieren neue Spieler und treten freundlich auf.
- ...unterstützen die Trainer/Betreuer bei der Umsetzung des Trainings mit der Absicht, die Qualität des Trainings kontinuierlich zu erhalten oder zu verbessern.
- ...verhalten sich dem Verein gegenüber loyal und achten durch ihr Verhalten und Auftreten auf eine positive Außenwirkung.

d) Die Eltern...

- ...tragen durch ihr Verhalten dazu bei, dass die Begeisterung für den Fußballsport erhalten bleibt und ermutigen und bestärken ihre Kinder.
- ...wirken dabei mit, dass der Sport für die Kinder/Jugendlichen frei von Ängsten und persönlicher Enttäuschung bleibt, in dem sie ihre eigenen Emotionen kontrollieren und keinen Druck von außen aufbauen.
- ...respektieren die Zuständigkeit der Trainer/Betreuer und beachten deren Autorität.
- ...kritisieren Trainer/Betreuer konstruktiv, sachlich und zu angemessenen Gelegenheiten.
- ...begeistern ihre Kinder und spornen zu Leistungsbereitschaft an. Sie muntern auf, feuern an und trösten.
- ...unterstützen aktiv die Mannschafts- und Vereinsaktivitäten durch
 - Bildung von Fahrgemeinschaften;
 - Organisations- und Durchführungsunterstützung bei Turnieren und anderen Aktivitäten;

- Teilnahme an den regelmäßig und/oder bedarfsorientierten Elternabenden;
- Übernahme von „Ämtern/Funktionen“ innerhalb der Mannschaften / des Vereins.

e) Der Verein...

- ...stellt durch geeignete Infrastruktur, Mittel, Gerät und organisatorische Rahmenbedingungen sicher, dass die Zielsetzungen dieses Jugendkonzeptes optimal erreichbar sind/werden.
- ...ist ständig bemüht, das äußere Erscheinungsbild positiv zu beeinflussen und den Verein auch für weitere/neue Kinder und Jugendliche interessant zu machen.
- ...bemüht sich um regelmäßige Veröffentlichung/Berichterstattung über die Jugendarbeit in den „Fockbeker Nachrichten“ und anderen lokalen Medien.
- ...unterstützt eine angemessene Internetpräsenz der Mannschaften.
- ...fördert und pflegt den Kontakt zu Schule und Gemeinde.
- ...präsentiert sich Kindern, Jugendlichen und Eltern offen, dialogbereit und attraktiv. Er fördert und unterstützt ehrenamtliches Engagement.
- ...bietet den Trainern/Betreuern Möglichkeiten der internen und externen Aus- und Weiterbildung, weiterführender Qualifikation sowie notwendiger Information.
- ...verinnerlicht die Grundgedanken dieses Jugendkonzeptes und vertritt dieses nach innen und außen.

III. Ausbildungs- und Entwicklungskonzeption

a) Grundsätze

Training und Spielbetrieb im Rahmen der Vereinsaktivität des FC Fockbek soll -neben der Förderung des Fußballsportes mit dem Ziel, die Jugendmannschaften möglichst höherklassig erfolgreich spielen lassen- auch immer ausreichend Raum für die individuelle Förderung einzelner, talentierter Nachwuchssportler bieten.

Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch über Trainingsmethodik und Trainingsgestaltung. Des Weiteren werden Trainingsspiele zwischen den Mannschaften organisiert. Die Mannschaften werden unter Berücksichtigung

der individuellen Fähigkeiten und des Entwicklungspotenzials sowie persönlicher Aspekte im vertretbaren Rahmen durch die Trainer/Betreuer eingeteilt.

Es wird Wert darauf gelegt, dass weder an Spieler noch an Trainer/Betreuer Geld gezahlt wird. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird sichtbar hervorgehoben.

b) Bestandsaufnahme

Ziel der Bestandsaufnahme ist die Ermittlung des Entwicklungs- und Fähigkeitsstandes bezogen auf eine Mannschaft und/oder auf einzelne Spieler, um ein der entsprechenden Leistungsfähigkeit angepasstes Training planen zu können und realistische/erreichbare Ziele zu setzen bzw. ggf. entsprechend auf die Einteilung in förderliche Lerngruppen/Mannschaften hinzuwirken.

Zu Beginn und Ende jeder Alters-/Jahrgangsstufe ist der Entwicklungsstand der Mannschaften und/oder Spieler -möglichst mehrfach- zu erfassen. Dazu sind möglichst objektive Bewertungskriterien zu definieren. Die Bestandsaufnahme kann durch weitere Trainer unterstützt werden.

Es wird angestrebt die Ergebnisse in standardisierter, vergleichbarer und allgemeinverständlicher Form zu dokumentieren.

c) Zieldefinitionen (Grob- und Feinziele)

Nach Auswertung der Bestandsaufnahme sind Trainings- und Ausbildungsziele für kurz- und mittelfristige Zeiträume sowohl für die Mannschaft als auch für die Einzelspieler zu entwickeln.

Es sind dabei Grob- und Feinziele in Abhängigkeit vom geplanten zeitlichen Verlauf zu definieren. Im Wesentlichen sind die für die entsprechenden Jahrgangsklassen entwickelten Fähigkeiten und Kenntnisse gem. Ausbildungskonzept des DFB zu vermitteln. Abhängig vom Leistungsniveau und dem Potenzial sind entsprechend erreichbare Qualitätsstufen zu benennen.

Die Zieldefinitionen umfassen neben den sportlichen/fußballspezifischen Qualifikationen auch die geistig-soziale und emotionale Kompetenz.

Grundlegend für den Trainingserfolg ist die erreichbare Leistungsbereitschaft. Diese wird durch angemessene Motivation positiv beeinflusst.

d) Trainingsmethodik

Training ist immer planvoll und methodischen Grundsätzen folgend zu konzipieren und durchzuführen.

Den Kindern/Jugendlichen sollte der Zweck/Hintergrund von Trainingsformen und ihre Bedeutung für das Fußballspiel verdeutlicht werden können.

Das Training ist fordernd, abwechslungsreich und intensiv. Es verschafft alters- und leistungsgerechte Anforderungen und stellt häufiges Wiederholen fundamentaler Fähigkeiten sicher, ohne langweilig zu sein oder zu überlasten. Es stellt ausreichende Binnendifferenzierung sicher und fördert/fordert individuell.

Während des Trainings findet eine regelmäßige/ständige Rückmeldung über die gezeigte/erreichte Leistung statt mit dem Ziel zu mehr Leistungsbereitschaft zu motivieren bzw. das Selbstvertrauen und die Sicherheit zu erhöhen.

Im Rahmen des Trainings ist nur durch die notwendige Konzentration der Kinder/Jugendlichen ein Erfolg möglich. Durch Geduld und Abwechslung soll die erforderliche Lern-/Trainingsatmosphäre erreicht werden.

Das Training ist grundsätzlich immer langfristig und nachhaltig anzulegen. Der kurzfristige Blick auf den kommenden Spieltag verhindert dauerhaft eine gezielte Förderung und Entwicklung.

Bei der Trainingsgestaltung und –Durchführung sind gruppensdynamische Prozesse und kurzfristig auftretende Einflüsse stets zu beachten.

e) Zielerreichung

Der Erreichungsgrad definierter Zielsetzungen ist regelmäßig zu überprüfen. Dazu sollten die im Rahmen der Bestandsaufnahme erprobten Mittel und Verfahren eingesetzt werden. Die Ergebnisse sind auszuwerten und hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Training zu analysieren.

Die für den entsprechenden Jahrgang formulierten Entwicklungsziele werden offen kommuniziert. Die Bewertungsmaßstäbe orientieren sich an anerkannten und möglichst objektiven Kriterien.

f) Transparenz und Kooperation

Die notwendigen Entscheidungen, die im Rahmen der Jugendarbeit zum Wohle des Einzelnen, der Mannschaften und des Vereins zu treffen sind, werden durch die entsprechenden Gremien mit der erforderlichen Kompetenz

nach eingehender Erörterung/Anhörung der Beteiligten getroffen. Die Entscheidungen sind verbindlich.

Trainer/Betreuer und Verantwortliche des Vereins bemühen sich um einen offenen und konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten mit dem Ziel, möglichst erfolgreich weitere Personen für die Mitarbeit innerhalb des FC Fockbek zu gewinnen.